

# Hengersberger Tennis-Nachwuchs in Niederbayern eine Macht

Konzept mit ehrenamtlichen Trainern geht auf: Sieben Meistertitel und vier Vizetitel bei 25 Mannschaften unterstreichen Ausnahmestellung des TCH

Mit 25 Jugend-Mannschaften war der TC Hengersberg zahlenmäßig dieses Jahr absoluter Spitzenreiter in ganz Bayern. Aber hervorzuheben ist neben dieser Zahl auch, dass die Hengersberger sieben Meistertitel und vier Vizetitel erspielen konnten. Die Dominanz des TC Hengersberg im Jugendtennis in Niederbayern geht vom Kleinfeld U8 über Mädchen, Knaben bis Juniorinnen und Junioren erspielten sich Hengersberger Jugendteams Spitzenplätze in Niederbayern. Agerundet wurde das hervorragende Ergebnis durch weitere Titel in niedrigeren Spielklassen sowie bei den Bambini.

Sicher ein Ergebnis, das es so in Niederbayern noch nicht gab und das dem Konzept Hengersbergs, auf ehrenamtliche Trainer aus dem Verein im Jugendbereich zu setzen, erneut Recht gibt. Nicht unerwähnt bleiben darf dabei natürlich die Tatsache, dass im Erwachsenenbereich, der in Hengersberg auch überwiegend aus Jugendlichen besteht, mit Raimund Knogler ein hervorragender Trainer das Wintertraining geleitet hat und davon die besten Jugendlichen, die bereits im Seniorenbereich eingesetzt werden, stark profitieren.

■ **Juniorinnen:** Zum vierten Mal in Folge holten die Juniorinnen auf Bezirksebene ungeschlagen den Meistertitel. In ihrer Favoritenrolle

überzeugte das Team mit Nicole Berger, Daniela Wändinger, Katharina Greilinger, Elena Kobilke, Ribana Roth und Clara Drasch. Von 28 gespielten Einzel wurden lediglich zwei den Gegnern überlassen und von den 14 Doppel verloren die Hengersbergerinnen ebenfalls nur zwei knapp im Match-Tiebreak. Mit 14:0 Punkten wurde somit ganz klar vor dem TC RW Straubing und dem TC Passau Neustift die Meisterschaft geholt.

■ **Junioren:** Die Junioren mit den Stammspielern Adrian Preisinger, Tobias Mendisch und Valentin Meier konnten ihren Vorjahreserfolg ebenfalls wiederholen und blieben die ganze Saison ohne Niederlage. Zum Erfolg beigetragen haben auch Jonathan Grimm, Ribana Roth, Nicole Berger, David Dobler, Dominik Wagner und Alessandro Seeböck. Während man von Adrian Preisinger erwarten konnte, dass er erneut mit einer makellosen Bilanz die Saison beendet, ließ vor allem Valentin Meier aufhorchen, der als 15-Jähriger alle seine sieben Einzel gewann. Wie schon im Vorjahr hatten somit der TC GW Vilsbiburg und der TC RW Landshut erneut das Nachsehen. Mit Osterhofen und Neuhausen waren übrigens noch zwei weitere Vereine aus dem Landkreis in der Bezirksliga vertreten.

■ **Mädchen:** Auch die acht besten Mädchen-Mannschaften Niederbayerns kämpften diese Saison



Die Matchpunkte entschieden am Ende ganz knapp gegen die Knaben des TC Hengersberg, denen am Ende „nur“ die Vizemeisterschaft blieb. – Fotos: Grimm



Trotz Verletzungspech am Ende die Nummer 1 in Niederbayern: Die Hengersberger Mädchen-Mannschaft.

wieder um den obersten Podestplatz und somit den Niederbayerischen Meistertitel, der bis zum Schluss hart umkämpft blieb. Theresa Gegenfurtner, Katharina Behammer, Julia Kammerer und Theresa Hurka mussten gleich zu Be-

ginn der Punkterunde und bis zum Schluss auf ihre verletzte Mannschaftsführerin Diana Preisinger verzichten. Als am ersten Spieltag gegen den Favoriten Niederaichbach ein Unentschieden erzielt werden konnte, war man plötzlich

voll im Meisterrennen dabei. Durch großartigen Teamgeist ließen die Mädchen bis zum Titelgewinn keinen Punktverlust mehr zu und triumphierten auch – verstärkt durch Clara Drasch – gegen Angstgegner TC Zwiesel. Trainer



Zum vierten Mal in Folge auf Bezirksebene ungeschlagen zum Meistertitel: die Juniorinnen des TCH.



Titel erfolgreich verteidigt: Die Junioren konnten ihren Vorjahreserfolg wiederholen – ohne Niederlage.

Roman Preisinger freute sich daher besonders: „Wenn ein junges Team ein solches Verletzungspech trifft, freue ich mich über einen erfolgreichen Ausgang umso mehr. Ein riesen Lob gebührt Theresa Hurka, die für Diana eingesprungen ist und alle Einzel durch großartigen kämpferischen Einsatz gewann.“

■ **Knaben:** Spannender und enger kann keine Meisterschaft mehr entschieden werden: Am letzten Spieltag nahm die Mannschaft des TC Glückauf Kropfmühl, mit den beiden Schöllnacher Nachwuchstalenten David Weber und Moritz Stöger, den Hengersbergern Alessandro Seeböck, Clara Drasch, Dominik Knapp, Michael Berndt, Florian Forstner und Christian Zißlsberger noch den niederbayerischen Titel weg und verhinderte so den absoluten Hengersberger Triumph im Großfeldtennis.

Bereits am ersten Spieltag trafen die beiden favorisierten Teams in der Bezirksliga aufeinander und trennten sich 3:3. Gegen den TC GR Mainburg leisteten sich beide Mannschaften ein weiteres Unentschieden und besiegten alle weiteren Gegner. Also hieß es am Schluss für den Tabellenersten und den Tabellenzweiten jeweils 12:2 nach Punkten. So mussten die Matchpunkte entscheiden und da hatten die Kropfmühler ganz knapp die Nase vorn. 32:10 gegenüber 31:11. Wie eng es war zeigt auch der Vergleich nach Sätzen, den Hengersberg mit 66:24 gegenüber 66:25 gewonnen hätte. – red